

Medienmitteilung

Studie von moneyland.ch zu Schweizer Kreditkarten und Prepaid-Kreditkarten

Schweizer Kreditkarten mit erheblichen Unterschieden

Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat die Konditionen von 168 Schweizer Kreditkarten und Prepaid-Kreditkarten im Juni 2022 untersucht. Resultat: Ein Vergleich lohnt sich, die Kosten- und Leistungsunterschiede sind erheblich.

Zürich, 29.6.2022 – Für viele stehen die Sommerferien wieder vor der Tür. Jetzt ist die ideale Zeit, die Kreditkarten und Prepaidkarten einem Test zu unterziehen. Denn gerade im Ausland fallen meistens die höchsten Kreditkartenkosten an.

Hunderte von Franken einsparen

moneyland.ch hat im Juni 2022 168 Schweizer Kredit- und Prepaidkarten bezüglich Kosten und Leistungen untersucht. Berücksichtigt wurden alle relevanten Gebühren für die ersten zwei Jahre sowie die Euro-Wechselkurse anhand von 15 Stichtagen im Jahr 2022.

Resultat: «Die Kreditkarten unterscheiden sich erheblich bezüglich Kosten und Leistungen», so Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch. «Viele Konsumentinnen und Konsumenten könnten mit einem Kartenwechsel einige Hundert Franken pro Jahr sparen.»

Gelegenheitsnutzer können in den ersten beiden Vertragsjahren sogar ohne Berücksichtigung der teuren Platinkarten fast 560 Franken sparen, wenn sie von der teuersten zur günstigsten Kreditkarte wechseln. Vielnutzer können beim Wechsel von der teuersten zur günstigsten Kreditkarte sogar mehr als 830 Franken in den ersten zwei Jahren einsparen.

Günstigste Kreditkarten für Gelegenheitsnutzer

Beim Profil «Gelegenheitsnutzer» geht moneyland.ch von Einkäufen in der Höhe von 200 Franken pro Monat im Inland und 1000 Euro pro Jahr im Ausland aus. Die Berechnungen beziehen sich auf die ersten zwei Jahre.

Für Gelegenheitsnutzer sind die Cashback-Kreditkarten Poinz Swiss Loyalty Card und Swisscard Cashback Cards am günstigsten: Bei beiden resultieren negative Kosten – bei der Karte von Poinz sind es minus 25.10 Franken, bei Swisscard minus 12.30 Franken. Beides sind Amex-Kreditkarten der Herausgeberin Swisscard – der Minusbetrag kommt aufgrund der Umsatz-Rückvergütung zustande. Es folgen die Coop Supercard Visa/Mastercard mit Kosten von 42.85 Franken sowie die Jumbo und Manor Mastercard (beide von Visa) mit 43.60 Franken.

Bei allen der günstigsten Kreditkarten für Durchschnittsnutzer handelt es sich um Gratis-Kreditkarten, also solche ohne Jahresgebühren. Trotzdem können für andere

Nutzungsprofile – zum Beispiel im Ausland – andere Karten mit Jahresgebühren und tieferen Fremdwährungsgebühren günstiger als Gratis-Kreditkarten sein.

Günstigste Kreditkarten für Auslandsreisen

Beim Profil Auslandnutzer geht moneyland.ch von Einkäufen in der Höhe von 5000 Euro pro Jahr und Bargeldbezügen in der Höhe von 1000 Euro pro Jahr im Ausland aus.

Für Auslandnutzer ist die Multiwährungskarte Silber von Swissquote mit Kosten von 292.05 Franken für zwei Jahre am günstigsten, gefolgt von der Multiwährungskarte Gold von Swissquote (392.05 Franken). Danach folgen die Coop Supercard Visa/Mastercard (458.95 Franken), die Jumbo und Manor Mastercard von Viseca mit 463.55 Franken sowie die neu lancierte UBS key4 Mastercard Standard mit 485.15 Franken.

Günstigste Kreditkarten für Vielnutzer

Beim Profil «Vielnutzer» geht moneyland.ch von Einkäufen in der Höhe von 1000 Franken pro Monat im Inland und 5000 Euro pro Jahr im Ausland aus. Ausserdem bezieht der Vielnutzer auch Bargeld mit der Kreditkarte (fünf Bezüge in der Höhe von 200 Franken im Inland und fünf Bezüge in der Höhe von 200 Euro im Ausland). Es gibt immer noch Kartennutzer, die mit der Kreditkarte Bargeld beziehen, obschon aufgrund der Gebühren davon abzuraten ist.

Für Vielnutzer schneiden im Kostenvergleich die Cashback-Kreditkarten American Express von Poinz Swiss Loyalty mit Kosten von 289.80 Franken und Swisscard Cashback Cards mit 319.80 Franken für die ersten beiden Jahre am besten ab. Danach folgenden die Swissquote Multiwährungskarte Silber (362.05 Franken) und die Coop Supercard Visa/Mastercard mit 454.75 Franken.

Günstigste Prepaidkarten für Durchschnittsnutzer

Die meisten Schweizer Kartenherausgeber haben neben Kreditkarten auch noch Prepaidkarten im Angebot. Für das Prepaidkarten-Durchschnittsprofil geht moneyland.ch von einem Inlandsumsatz in der Höhe von 500 Franken pro Monat, einem Auslandsumsatz von 2250 Euro pro Jahr, drei Bargeldbezügen im Inland und acht Aufladungen pro Jahr aus.

Von den analysierten Schweizer Prepaidkarten ist die Neon Free Mastercard am günstigsten. Es handelt sich um eine Prepaidkarte von Mastercard inklusive Privatkonto. Für das Durchschnittsnutzer-Profil entstehen bei Neon Free in den ersten zwei Jahren Kosten in der Höhe von 26.60 Franken.

Danach folgen die Prepaidkarten Neon Green Mastercard mit 136.60 Franken, UBS key4 Mastercard Prepaid mit 216.40 Franken, Postfinance Mastercard Value mit 241.80 Franken und Cornèrcard Energy mit 282.65 Franken.

Neben Schweizer Prepaidkarten gibt es weitere Karten von anderen Schweizer und ausländischen Neobanken, die ebenfalls günstig sind. Allerdings handelt es sich dabei meistens um Debitkarten. Dazu gehören zum Beispiel die ausländischen Karten von Revolut und Wise, die ähnlich günstig sind wie die Karte der Schweizer Smartphone-Bank Neon.

Günstigste Prepaidkarten für Auslandsreisen

Für das Auslandsprofil (vgl. Methodik) ist die Neon Free Mastercard mit Kosten in der Höhe von 40 Franken für die ersten beiden Jahre am günstigsten, gefolgt von der Neon Green Mastercard mit 150 Franken. Es folgen die UBS key4 Mastercard Prepaid mit 226.55 Franken, die Swissquote Prepaid-Karte Silber mit 238.25 Franken, die Coop Supercard Visa Prepaid mit 249.20 Franken sowie die Cornèrcard Energy Card mit 293.70 Franken.

Ähnlich günstig wie Neon Free sind weitere Smartphone-Bankkarten – in der Regel handelt es sich aber um Debitkarten und sie werden deshalb in der vorliegenden Studie nicht berücksichtigt. «Der Einsatz von Karten von Neobanken – Debitkarten, Prepaid- oder Kreditkarten – ist besonders lohnenswert für den Einsatz im Ausland. Der Grund: Die Fremdwährungsgebühren und Wechselkurse sind häufig deutlich günstiger als die Kreditkarten und Debitkarten von traditionellen Schweizer Banken», erklärt Manz.

Allerdings haben Debit- und Prepaidkarten nicht die gleich hohe Akzeptanz wie Kreditkarten. Klassische Beispiele sind Hotelreservierungen und Autovermietungen, wo häufig Kreditkarten verlangt werden. «Deshalb empfiehlt es sich, auf Auslandsreisen neben besonders günstigen Neobanken-Karten oder anderen Debitkarten auch noch mindestens eine günstige Kreditkarte mitzunehmen», empfiehlt Manz.

Weitere wichtige Tipps für Zahlungen im Ausland von Benjamin Manz: «Zahlen Sie im Ausland immer in der Landeswährung, nicht in Schweizer Franken, um hohe Gebühren zu vermeiden. Und vermeiden Sie Bargeldbezüge mit der Kreditkarte – nutzen Sie stattdessen eine Debitkarte.»

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer moneyland.ch
Hottingerstrasse 12
CH-8032 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 88 88
E-Mail: media@moneyland.ch

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Weitere Kreditkarten-Informationen

Der interaktive Vergleich für Kreditkarten findet sich unter <https://www.moneyland.ch/de/kreditkarten-vergleich>, der Vergleich für Prepaidkarten unter <https://www.moneyland.ch/de/prepaidkreditkarten-vergleich>. Die Vergleiche von moneyland.ch berücksichtigen als einzige der Schweiz alle relevanten Leistungen, Gebühren und Wechselkurskosten. Verglichen werden unter anderem unterschiedliche Jahresgebühren für das erste Jahr und die Folgejahre, Bargeldbezugsgebühren, Bearbeitungsgebühren für Zahlungen in Fremdwährungen sowie Währungskursdifferenzen, Aufladungsgebühren bei Prepaidkarten, Gutschriften im Rahmen von Cashback-Funktionen und Bonuspunkten sowie Vergünstigungen. Bezüglich Leistungen werden mehr als 50 Faktoren sowie die Kundenzufriedenheit berücksichtigt.

Methodik

Für die vorliegende Studie im Juni 2022 hat moneyland.ch die Kosten und Leistungen von 168 Kredit- und Prepaidkarten für die ersten zwei Jahre berechnet. Die folgenden Faktoren wurden berücksichtigt:

- Die Jahresgebühren für das erste Jahr und die Folgejahre können sich unterscheiden. Deshalb wurden die Kosten für zwei Jahre berechnet.
- Cashback-Rückvergütungen wurden berücksichtigt. Diese variieren je nach erreichtem Kartenumsatz.
- Einkaufs-Bonusprogramme hat moneyland.ch nicht nur im Rahmen des Leistungsvergleichs, sondern zusätzlich auch im Rahmen des Kostenvergleichs analog zu Cashback-Rückvergütungen berücksichtigt. Dabei wurde für jedes Bonusprogramm mit einem Umrechnungsfaktor in Umsatzprozenten gerechnet. Als Anhaltspunkt für den Geldwert hat moneyland.ch jeweils direkte Geldwerte oder Gutscheine herangezogen. Bei unterschiedlichen Umwandlungssätzen von Umsatzfranken in Bonuspunkte wurden konservative Annahmen getroffen.
- Bargeldbezüge und Einkäufe im Ausland in Fremdwährungen (EUR): Es wurden Mindestgebühren, Bargeldbezugsgebühren, Bearbeitungszuschläge für Fremdwährungstransaktionen sowie Kurszuschläge berücksichtigt.
- Kurszuschläge wurden als Differenz des Umrechnungskurses EUR zu CHF zum entsprechenden Interbanken-Umrechnungskurs erhoben – und zwar als arithmetisches Mittel der Differenzbeträge von 15 Abrechnungs-Stichtagen im Jahr 2022. Da die Umrechnungskurse täglich ändern können, sind Abweichungen von den angezeigten Kosten möglich.
- Alle Resultate wurden auf 5 Rappen gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.
- Im Fall von Bankpaketen werden die Kreditkarten-Jahresgebühren meistens erlassen. In diesem Vergleich ist moneyland.ch von Kreditkarten als Einzelprodukten ohne Kombipaket ausgegangen.

Die Kreditkarten-Nutzerprofile beruhen auf folgenden Annahmen:

Gelegenheitsnutzer

- Kein Bargeldbezug an Automaten.
- Einkäufe in der Schweiz oder Online-Einkäufe in Franken: zwei Transaktionen pro Monat, total 200 Franken pro Monat.
- Einkäufe im Ausland oder Online-Einkäufe in Fremdwährung: zehn Transaktionen à je 100 Euro pro Jahr.

Vielnutzer

- Bargeldbezug an Automaten in der Schweiz: fünf Transaktionen à je 200 Franken pro Jahr.
- Bargeldbezug am Automaten im Ausland: fünf Transaktionen à je 200 Euro pro Jahr.
- Einkäufe in der Schweiz oder Online-Einkäufe in Franken: zehn Transaktionen pro Monat, total 1000 Franken pro Monat.
- Einkäufe im Ausland oder Online-Einkäufe in Fremdwährung: 50 Transaktionen à je 100 Euro pro Jahr.

Auslandnutzer

- Kein Bargeldbezug an Automaten in der Schweiz. Keine Einkäufe in der Schweiz.
- Bargeldbezug am Automaten im Ausland: fünf Transaktionen à je 200 Euro pro Jahr.
- Einkäufe im Ausland oder Online-Einkäufe in Fremdwährung: 50 Transaktionen à je 100 Euro pro Jahr.

Die Prepaidkarten-Nutzerprofile beruhen auf folgenden Annahmen:**Durchschnittsnutzer**

- Bargeldbezug am Automaten in der Schweiz: drei Bezüge à je 200 Franken pro Jahr.
- Einkäufe in der Schweiz oder Online-Einkäufe in Franken: zehn Transaktionen pro Monat, total 500 Franken pro Monat.
- Einkäufe im Ausland oder Online-Einkäufe in Fremdwährung: 50 Transaktionen à je 45 Euro pro Jahr.
- Anzahl Aufladungen für Prepaid-Karten pro Jahr: acht.

Auslandnutzer

- Bargeldbezug am Automaten im Ausland: zwei Bezüge à je 175 Euro pro Jahr.
- Einkäufe im Ausland oder Online-Einkäufe in Fremdwährung: 50 Transaktionen à je 45 Euro pro Jahr.
- Kein Bargeldbezug am Automaten in der Schweiz. Keine Einkäufe in der Schweiz.
- Anzahl Aufladungen für Prepaid-Karten pro Jahr: acht.